

Exklusiver Fahrbericht Claas Arion 650:

## Neue Filter-Typen

Mit der Umstellung auf die Abgasstufe IIIB (Tier 4 i) bekommt der Claas Arion nicht nur einen Rußfilter. Auch die Kabine ist ganz neu und mit dem Arion 650 gibt ein neues Top-Modell mit 129 kW/175 PS (Maximalleistung nach ECE-R 24).

**A**uf den ersten Blick glaubt man kaum, dass jetzt auch der kleinste Vierzylinder-Arion 530 mit 133 PS (siehe Tabelle: „Alle Typen auf einen Blick“) jetzt tatsächlich die gleiche Kabine hat, wie das 400 PS starke Top-Modell Axion 950 (profi 10/2011). Entsprechend komfortabel und geräumig geht es in dem Fahrerhaus zu. Doch dazu kommen wir später...

Als erstes ging unser Blick nämlich unter die Haube des Arion 650, den wir bei unserem Fahrbericht unter die Lupe nehmen konnten. Hier setzt Claas nach wie vor auf das 6-Zylinder-Aggregat von Deere Power Systems (DPS) mit 6,8 l Hubraum. Der PVX-

*Mit dem neuen Arion startet Claas in der Klasse von 130 bis 180 PS durch. Die Kabine ist (fast) baugleich mit der des großen Axion 900. Fotos: Wilmer*

Motor mit verstellbarer Turbolader-Geometrie hat jetzt allerdings 2000 bar Einspritzdruck im CommonRail-System und ein komplett neues Kühlerdesign mit 35 % mehr Kühlvolumen.

Hauptgrund dafür ist die Umstellung auf die strengere Abgasstufe IIIB (Tier 4i), die der Motor ohne SCR-Katalysator und damit ohne zusätzlichen AdBlue-Verbrauch erreicht. Stattdessen wurde der Anteil der gekühlten Abgasrückführung von 10 bis 15 % auf 25 bis 30 % erhöht und unter der (jetzt einteiligen!) Haube ein Dieseloxydationskatalysator (DOC) und ein Dieselpartikelfilter (DPF) integriert. Dieser Filter hat (anders als bei den leistungsstärkeren Motoren) ein Regenerationsintervall von 130 statt 25 Stunden. So wird selbst der zusätzliche Dieserverbrauch bei einer aktiven Regeneration keinen nennenswerten Einfluss auf den Gesamtverbrauch haben (profi 12/2011).

Was die Leistung angeht, haben die Claasi-ner für den Arion 650 mit seinen 169 PS (nach ECE-R 24) nicht nur bei Nenndrehzahl ein paar Briketts draufgelegt. Dank einer geänderten Hinterachse steht die volle Leistung jetzt auch bei reiner Zugarbeit zur Verfügung – sehr gut! Gleichzeitig konnte man eine entsprechende Steigerung der zulässigen Gesamtgewichte von 9 250 kg beim „alten“ Arion 640 auf 11 500 kg bzw. sogar 12 000 kg beim neuen Arion 650 erreichen. Damit bleibt (trotz der um 15 cm verlängerten und damit auch rund 600 kg schwereren Maschine jetzt genug Nutzlast übrig. Ein Grund für mehr zulässiges Gesamtgewicht sind auch die in den Planetengetrieben integrierten Bremsen der gefederten Carraro-Vorderachse. Diese gehört bei 50 km/h ebenso zur Serienausstattung, wie der neue Arion 650 im „Premium-Paket“ serienmäßig mit Cebis-Monitor, Klimaautomat-



tik, Druckluftbremse, Fronthubwerk (optional mit elektronischer Lageregelung!) sowie vier Hydraulikventilen geliefert wird.

Beim Getriebe bleibt es zunächst bei dem bekannten „Hexashift“ mit vier Gängen, sechs Lastschaltstufen und vier Zapfwelldrehzahlen (die jetzt aber bequem per Knopfdruck gewechselt werden). Gespannt sein darf man aber auf die fürs nächste Jahr angekündigte, stufenlose „Cmatic“-Version. Mit dem nach außen gerückten Dieseltank (nach wie vor mit 280+50 l Inhalt) sowie Druckluftkesseln hinten in den Radhäusern statt unter der Kabine ist der Bauraum dafür jedenfalls schon geschaffen.



Das integrierte 4-t-Hubwerk hat optional eine Lageregelung und externe Bedienung (sogar für die Zapfwelle und ein Hydraulikventil!). Außerdem liegen die Stickstoffblasen jetzt vorne statt hinten unter der Kabine.



Um die um 35 % vergrößerten Kühler unter der (einteiligen!) Haube unterzubringen, wurde der Vorderachsbock um 15 cm verlängert.

Hinten unter der Haube sitzen der Dieseloxydationskatalysator (DOC) sowie der Dieselpartikelfilter (DPF), um die Abgasstufe IIIB zu erfüllen.

Doch zurück zu den Fakten. Wie schon erwähnt, stammt die neue Vierpfosten-Kabine vom Axion 900 – und bietet Platz satt! Um aber die linke Tür gerade bei den kleineren Schleppern nicht zu groß werden zu lassen, gibt es an dieser Seite einen kleinen „Hilfsposten“. Auch der extrem weiche Kabinenboden gehört der Vergangenheit an.

Und obwohl der Weg der Vier-Punkt-Kabinenfederung um 25 % vergrößert wurde, bleibt der Arion mit 1,80 m hohen Rädern (z.B. 600/65 R 38) unter drei Meter Höhe. Gleichzeitig haben die Harsewinkler das Kunststück fertig gebracht, 710er-Räder bei 2,55 m Außenbreite komplett mit Radabdeckungen zu versehen – schön! Schön ist auch der neue Armaturenräger der samt Lenkrad per Pedal verstellbar ist. Und dabei haben die Ingenieure auch an Dinge wie eine Endlagendämpfung gedacht.

## DATENKOMPASS

### Claas Arion 650

#### Motor

DPS (Deere Power Systems) PVX-Motor, 6 Zylinder, 6,8 l Hubraum, 124 kW/169 PS Nennleistung, maximal 129 kW/175 PS (nach ECE-R 24), Abgasstufe IIIB (Tier 4i) mit Dieseloxydationskatalysator (DOC) und Dieselpartikelfilter (DPF), 330 l Dieseltank, kein AdBlue nötig.

#### Getriebe

„Hexashift“ mit vier Gängen und sechs Lastschaltstufen mit Automatikfunktionen, 50 km/h, 4 Zapfwelldrehzahlen (540/540E/1000/1000E).

#### Hydraulik

Axialkolbenpumpe mit 110 l/min, maximal 4 Steuerventile, auf Wunsch mit Zeit- und Mengensteuerung.

#### Hubwerk

7 100 daN durchgehende Hubkraft, integriertes Fronthubwerk ab Werk mit 4 000 daN Hubkraft.

#### Fahrwerk

Bereifung vorne max. 1,43 m hoch (z.B. 540/65R28), hinten max. 1,85 m (z.B. 710/60R38), Vorderachse gefedert und wahlweise mit separaten Bremsen, GPS-Lenkung mit verschiedenen Korrektursignalen auf Wunsch

#### Abmessungen und Gewichte

4,82 m lang, 3,02 m hoch, 2,55 m breit, 7,53 t Leergewicht (Vollausstattung mit Fronthubwerk und -zapfwelle), 12 t zulässiges Gesamtgewicht (bei 50 km/h).

#### Preis

151 695 € o. MwSt. (Grundausstattung)



**Alle Typen auf einen Blick**

Typ	Arion 530	Arion 540	Arion 550	Arion 620	Arion 630	Arion 640	Arion 650
Zylinder/Hubraum	4/4,5 l			6/6,8 l			
Nennleistung <sup>1)</sup>	98 kW/133 PS	105 kW/143 PS	110 kW/150 PS	105 kW/143 PS	111 kW/151 PS	120 kW/163 PS	124 kW/169 PS
Max.-Leistung <sup>1)</sup>	102 kW/138 PS	108 kW/147 PS	114 kW/155 PS	110 kW/150 PS	115 kW/157 PS	124 kW/168 PS	129 kW/175 PS

<sup>1)</sup> nach der „ehrlicheren“ ECE-R24-Norm



Was die Ausstattung in der Kabine angeht, wird es drei Varianten geben: CIS, Cebis und zukünftig eben auch Cmatic. Dabei bekommt die CIS-Version die vom Vorgänger bekannte Bedienarmlehne, die um die Zapfwellenschalter ergänzt wurde. Außerdem ist das Tiefeneinstellrad des Hubwerks nach vorne gewandert – prima! Die neue Bedienarmlehne samt „Cmotion“-Fahrhebel und Monitor gibt es im „Cebis“- und ab nächstem Jahr auch im „Cmatic“. Dann hat man alle Funktionen sowie die Iso-bus-Ausstattung (mit 8 frei belegbaren Funktionstasten) und das Vorgewendemanagement (bei GPS-Lenkung jetzt sogar mit „AutoTurn“ zum automatischen Umdrehen!).

Die große Kabine hat eine komplette Bedienarmlehne samt „Cmotion“-Fahrhebel und „Cebis“-Monitor (oben). In der „CIS“-Version (rechts) gibt's die bekannte Armlehne ohne Monitor. Neu sind der integrierte Zapfwellenschalter und das nach vorne gerückte Tiefenstellrad des Hubwerks.



Beim CIS sitzen die mechanischen Ventile seitlich auf der Konsole – Nr. 1 ganz rechts, Nr. 4 ganz links.



Der neue Armaturenräger ist jetzt samt Lenkrad schwenkbar.



Hinter der Verkleidung gibt es Platz für eine richtige Werkzeugkiste. Oben findet man die Sicherungen.

Diese Detailverliebtheit entdeckt man auch an anderen Stellen in der Kabine. So bildet die abgeklappte Rückenlehne des gepolsterten Beifahrersitzes eine Schreibunterlage (natürlich mit Lichtspot im Dach!) während ein von der Klimaanlage gekühltes Fach unter der Sitzfläche zwei 1,5-l-Flaschen genauso Platz bietet, wie einer Brotdose.



Damit die linke Tür nicht so groß ist, gibt es einen Hilfsposten. AdBlue braucht der Arion nicht und die Frontladerkonsolen können direkt an den Rahmen geschraubt werden.

**Wir fassen zusammen:** Die neuen „Filter-Typen“ des Claas Arion erfüllen dank Partikelfilter jetzt nicht nur die Abgasstufe IIIB (Tier 4i), ohne AdBlue tanken zu müssen. Die (im Vergleich zu den Vorgängern rund 10 % teureren) Schlepper haben auch die beim Axion 900 erstmals vorgestellte neue Kabine. Die überzeugt mit viel Platz und Komfort und bietet in der Cebis-Ausstattung neben dem großen Farbmonitor auch den neuen „Cmotion“-Fahrhebel. Fehlt neben dem Hexashift-Getriebe mit seinen sechs Lastschaltstufen eigentlich nur noch die stufenlose Variante, um die Ausstattungsvielfalt bei den Claas-Traktoren auch im Segment von 130 bis 180 PS komplett zu machen. Diese „Cmatic“-Variante hat Claas für das kommende Jahr angekündigt – und wir freuen uns schon jetzt auf einen ersten Fahrbericht.

Hubert Wilmer